

**Protokoll****8. ordentliche Kirchgemeindeversammlung**

Zeit / Ort Sonntag, 26. Mai 2019, ca. 11.00 Uhr, Johanneskirche
(im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

1.	Begrüssung
	Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, begrüsst die zahlreich Anwesenden zu seiner voraussichtlich letzten Kirchgemeindeversammlung und bedankt sich bei ihnen für die Teilnahme. Die Johanneskirche wird in der Näheren und hoffentlich auch weiteren Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Da Ernst Meier im Ausland weilt, kann er dieses Jahr das Tagespräsidium leider nicht übernehmen.
2.	Genehmigung der Traktandenliste und Formalien
	Das Protokoll wird von Silvia Meier und Susi Dreier geschrieben. Als Stimmzähler werden Stephan Bühler, Gabi Lichtenhahn, Martin Schelling und Tobias Schaub vorgeschlagen und bestätigt. Nach Rückfrage bei den Anwesenden ist die Verhandlungssprache Mundart. Die Einberufung der Kirchgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation im Kirchenboten und Auflage der Broschüre in den Kirchen. Stimmberechtigte Anwesende: 119 Absolutes Mehr: 61 Quorum: 80 Die Traktandenliste liegt vor. Weitere Anliegen können am Ende unter Varia eingebracht werden.
..//..	<i>Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.</i>
3.	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.05.2018 in der Pauluskirche
	Das Protokoll liegt vor (Seiten 2 – 5 in der Broschüre).
..//..	<i>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</i>
4.	Jahresbericht 2018
	In der Broschüre ist der Jahresbericht auf den Seiten 5 – 6 zu finden.
..//..	<i>Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.</i>
5.	Jahresrechnung 2018
	<ul style="list-style-type: none"> - Richard Widmer stellt die Jahresrechnung vor. Wie in den letzten Jahren zeigt sich erneut, dass mit den Mitteln sehr sorgfältig umgegangen wird und die Kostendisziplin hoch ist. - Gemeinderechnung: Der Ertrag aus Eigenleistung ist leicht unter der Rechnung vom Vorjahr aber doch auch leicht über dem budgetierten Ertrag. Im übrigen Ertrag ist der Saldo des Mittagstischs Stephanus enthalten, der nun erstmals in der Buchhaltung KG BW sichtbar wird. Der Aufwand ist bei den Honoraren doch wesentlich höher als budgetiert. Grund dafür ist eine erste Tranche der von der Kirchgemeindeversammlung 2018 bewilligten Honorare für die Projektstudie Johannes. Weiter gibt es eine grössere Budgetabweichung beim Infrastrukturaufwand. Hier sind enthalten: Umbau der Küche St. Peter, Einrichtung Büros Team Genesis und Ankauf eines Cembalos für das Gemeindehaus

	<p>Stephanus. Gemäss dem langfristigen Finanzplan und den Budgetvorgaben (Defizit max. -300'000), hält Richard Widmer fest, dass das Ergebnis deutlich besser als budgetiert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermögensrechnung: Der Ertrag aus den Finanzanlagen ist sehr volatil. Nachdem im letzten Jahr ein Gewinn von CHF 177'917 verbucht werden konnte, sind die Kurse zum Jahresende gefallen. Der Verlust aus den Finanzanlagen beläuft sich auf CHF -41'009. Über die letzten Jahre gerechnet, konnte aus den Wertschriften ein durchschnittlicher Ertrag von CHF 140'000 verbucht werden. - Liegenschaften: Der Ertrag aus den Liegenschaften beträgt CHF 75'889 trotz der Renovationen und ist ein substantieller Beitrag an die KG BW. - Bilanz: von den 7,6 Mio sind nur 260'000 Fremdkapital. - Fazit: Das Gesamtergebnis ist gut, das Defizit von 300'000.- wurde nicht benötigt bei sehr guter Kostendisziplin. Der Anlageertrag ist tiefer als im Vorjahr (volatil). Eine nachhaltige Investition ist mit den Liegenschaften gegeben. Das Fondsvermögen ist gezielt eingesetzt. <p>Revisionsbericht 2018, Seite 7</p> <p>Leonhard Müller begrüsst Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG. Herr Auderset dankt und weist auf das professionelle Schaffen hin. Es werde klar kommuniziert, nichts versteckt. Es bestehe eine gute Kostendisziplin. Die Revisionsstelle hat nichts zu bemerken und hat einen positiven Bericht abgegeben. Leonhard Müller stellt die Frage, ob die Versammlung die vorliegende Jahresrechnung genehmigen will.</p>
<p>../..</p>	<p><i>Die Jahresrechnung wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.</i></p>
<p>6.</p>	<p>Budget 2019</p> <p>Die Arbeitskreise reichen ihre Budgetanträge beim Kirchenvorstand ein, er hat die Budgetkompetenz. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Budget 2019 zur Kenntnis.</p> <p>Richi Widmer erläutert das Budget und weist insbesondere darauf hin, dass Kollekten und Spenden sehr vorsichtig budgetiert werden.</p> <p>Leonhard Müller bedankt sich bei Richi Widmer für die 6-jährige kompetente Begleitung unserer Kirchgemeinde in allen finanziellen Fragen. Silvia Meier als Buchhalterin hat er unterstützt. Ein Dank gebührt ihm auch für die Einführung unserer neuen Geschäftsführerin, Bernadette Hauert, ins Thema Finanzen. Unter der Führung von Richi Widmer haben sich die finanziellen Prozesse eingespielt und bilden damit für die Zukunft eine solide Grundlage. Ein Blumenstrauß wird als Zeichen des Danks überreicht.</p>
<p>8.</p>	<p>Planung 2020 – 2024 gemäss „Perspektiven 25“</p> <p>Leonhard Müller: An der KGV vom 27.05.2018 wurde der Personalplanung für die Jahre 2020-2023 zugestimmt. Ab 2020 erhalten die Kirchgemeinden von der Kantonalkirche einen Globalbeitrag (1,433 Mio.) und müssen damit alle anfallenden Kosten, inkl. Personalkosten decken.</p> <p>Im Oktober 2018 wurde der Globalbeitrag von der Kantonalkirche um weitere 60'000 gesenkt. Die Kirchgemeinde hat daraufhin ihre Planung angepasst (restriktivere Besetzung freiwerdender Stellen, vermehrt Drittmittel einwerben, vermehrte Beanspruchung der Fonds). Diese Umsetzung ist (mit Ausnahme des Reinigungsbereichs) ohne Entlassungen möglich. Dem Kirchenvorstand ist es wichtig, den Mitarbeitenden Sicherheit zu geben. Gegenüber der letztjährigen, von der Kirchgemeindeversammlung genehmigten, Personalplanung ergibt sich für 2023 eine leicht reduzierte Stellenreduktion von 0.7 Vollstellen.</p> <p>Im März 2019 erfolgte eine weitere Änderung der Planungsvorgaben für die Jahre 2023-2024. Diese erneute Reduktion war nicht nur sehr kurzfristig, sondern vor allem zu wenig stichhaltig für eine seriöse Stellenplanung.</p> <p>Leonhard Müller hat grossen Respekt für die schwierige Situation der Kantonalkirche. Es sind massive Einbrüche bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen und es ist praktisch unmöglich, die Steuereinnahmen abzuschätzen. Aufgrund dieser schwierigen Ausgangslage hat sich der Kirchenvorstand entschieden, die Planungszahlen für 2023 und 2024 nicht zu publizieren.</p> <p>Der Kirchenvorstand stellt der Kirchgemeindeversammlung folgende Anträge:</p>

Kirchgemeinde Basel West

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zustimmende Kenntnisnahme von der Finanzplanung 2020 – 2022. 2. Genehmigung der angepassten Personalplanung und deren Finanzierung für die Jahre 2020-2022. 3. Rückweisung der Planung für die Jahre 2023 und 2024 an den Kirchenvorstand mit dem Auftrag, im Gespräch mit dem Kirchenrat hinreichend verlässliche Planungsgrundlagen (insb. in Bezug auf die Gebäudekosten) zu erarbeiten und der Kirchgemeindeversammlung 2020 eine konsistente Personalplanung vorzulegen. <p>Stephan Blunier möchte wissen, wie weit sich die Kirchgemeinde Basel West an den Kosten für den Umbau Johanneskirche in der Höhe von 2 – 5 Mio. beteiligt.</p> <p>Leonhard Müller: Der Kirchenvorstand hat der Kantonalkirche eine mögliche Beteiligung von 0,5 Mio. genannt, die Verhandlungen über die Finanzierung stehen in den nächsten Monaten an. Es ist möglich, dass die Kantonalkirche die Finanzierung nicht oder nur teilweise übernehmen kann. Evtl. werden Stiftungen für ein Darlehen angefragt. Die Kosten werden erst in ca. einem Jahr klar sein. Über die Beteiligung entscheiden in jedem Fall die Kirchgemeindeversammlung und die Synode.</p> <p>Leonhard Müller legt die Anträge zur Abstimmung vor:</p>
..//..	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Die Finanzplanung 2020 – 2022 wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zustimmend zur Kenntnis genommen.</i> 2. <i>Die Personalplanung 2020 – 2022 zuhanden der Kantonalkirche wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimme genehmigt.</i> 3. <i>Die Kirchgemeindeversammlung folgt dem Antrag des Kirchenvorstandes auf Rückweisung der Planung für die Jahre 2023 – 2024 gemäss formuliertem Antrag einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimme.</i>
9.	<p>Wahl von Pfarrerin Marianne Laubscher zur Gemeindepfarrerin</p> <p>Pfarrerin Marianne Laubscher, ist seit 1.2.2014 für unsere Kirchgemeinde tätig. Zuerst als Stellvertretung im Stephanus und Genesis und seit 1.3.2015 als Pfarrerin im Stephanus (30%) und als Pfarrerin «Unsere Gemeinde stärken» (40%).</p> <p>Mit der Wahl der zwei neuen Pfarrpersonen Elias Jenni und Simone Wolf (seit 1.7.2018) als Team für innovative Projekte, ist ein Wechsel im Pfarramt «Unsere Gemeinde stärken» sinnvoll, und das UGS-Pensum kann so wieder auf die ursprünglichen 50% erhöht werden.</p> <p>Der Kirchenvorstand schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, Pfarrerin Marianne Laubscher als Gemeindepfarrerin Stephanus (70%) ab 1. Juli 2019 zu wählen.</p>
..//..	<p><i>Pfarrerin Marianne Laubscher wird einstimmig und mit Akklamation von der Kirchgemeindeversammlung als Gemeindepfarrerin gewählt.</i></p>
10.	<p>Gesamterneuerungswahlen 2019 – 2023</p> <p>Antoinette Gutekunst berichtet als Präsidentin über die Arbeit der Wahlkommission. Die Kommission hat sich sehr bemüht, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die über spezielle Fachkenntnisse verfügen und mit der Kirchgemeinde Basel West verbunden sind, damit sie ihre Aufgaben mit viel Interesse und Hingabe meistern können. Antoinette Gutekunst bedankt sich bei der Wahlvorbereitungskommission für das Engagement und alle Wahlvorschläge.</p>
a.	<p>Wahlen in den Kirchenvorstand</p> <p>Folgende Personen stehen für die Amtsperiode 2019 – 2023 nicht mehr zur Verfügung: Müller Leonhard, Dreier Susi, Biedermann Johanna, Gutekunst Antoinette.</p> <p>Zur Wiederwahl stellen sich 4 Kandidaten: Albrecht Eugen, Florio Bernadette, Leis Sandra, Ott Martin.</p> <p>Neu stellen sich zur Wahl: Schüpbach Blunier Sabine, Löw Claudia, Hanauer Miro.</p> <p>Die Kandidaten stellen sich persönlich kurz vor.</p> <p>Leonhard Müller stellt die Frage, ob die Wahlen offen durchgeführt werden können. Dies ist der Fall.</p>

Kirchgemeinde Basel West

..//..	<p>Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden mit überwältigendem Mehr gewählt.</p> <p>Der Kirchenvorstand für die Amtsperiode 2019 – 2023 setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Albrecht Eugen, geb. 10.08.1953, von Ossingen ZH in Basel; Florio Bernadette, geb. 15.7.1972, von Strengelbach AG in Basel; Hanauer Miro, 16.05.1996, von Riehen BS in Basel; Leis Sandra, geb. 24.11.1967, von Henggart ZH in Basel; Löw Claudia, geb. 02.03.1966, von Basel BS in Basel; Ott Martin, geb. 27.04.1962, von Basel BS in Basel; Schüpbach Blunier Sabine, geb. 18.10.1964, von Trub BE in Basel</p>
b.	<p>Wahlen in die Synode (25 Synodale)</p> <p>Die Wahlkommission schlägt 23 Personen zur Wahl vor, zwei Sitze bleiben vorläufig vakant.</p> <p>17 Synodale stellen sich zur Wiederwahl, 6 Personen sind neu. Die anwesenden Synodalen stellen sich kurz vor. Geheime Wahl wird nicht verlangt. Es erfolgt eine offene Wahl.</p>
..//..	<p>Mit überwältigendem Mehr sind in die Synode gewählt:</p> <p>Sabine Ammann, Konstantin Beier, Anna Bopp-Christ, Peter Buess-Siegrist, Kristina Ermatinger, Daniel Frei, Christian Gally, Marliese Gasser, Felix Hanauer, Konrad Hug, Katrin Kusmierz, Stephanie Matter, Therese Meier, Luzius Müller, Christine Raboud, Sr. Anni Reinhard, Samuel Sarasin, Tobit Schäfer, Marc Schinz, Andrea Spingler, Ruedi Spöndlin, Hans Martin Tschudi, Philippe Waegeli.</p>
c.	<p>Wahlen in die Wahlvorbereitungskommission (3 delegierte Mitglieder)</p> <p>Zwei Delegierte der Kirchgemeindeversammlung stellen sich der Wiederwahl: Marliese Gasser und Stephan Lichtenhahn. Für die nicht mehr kandidierende Pia Diezig stellt sich Antoinette Gutekunst (bisher Delegierte des Kirchenvorstandes) zur Verfügung.</p>
..//..	<p>Die drei Delegierten Marliese Gasser, Antoinette Gutekunst und Stephan Lichtenhahn werden mit überwältigendem Mehr in die Wahlvorbereitungskommission gewählt.</p>
11.	<p>Wahl der Revisionsstelle für die Amtsperiode 2019 – 2023</p>
	<p>Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, freut sich, wenn er dieses Mandat weiterhin ausführen kann.</p>
..//..	<p>Die Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG wird mit überwältigendem Mehr für die Amtsdauer des Kirchenvorstandes, d.h. bis und mit Rechnungsjahr 2022 als Revisor wiedergewählt.</p>
12.	<p>Mitteilungen und Varia</p> <ul style="list-style-type: none"> • a) Strategieprozess <p>Sabine Ammann, Vizepräsidentin der Synode und Mitglied der Steuerungsgruppe, informiert über den Strategieprozess der ERK: Die Aussagen sind in verschiedenen Dokumenten festgehalten. Der Rückgang der ordentlichen Steuereinnahmen bedingt eine klare Ausrichtung, Es soll aber nicht nur gespart, sondern auch gestaltet werden.</p> <p>In den breit angelegten Prozessen wurden viele Vertretungen einbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gemeinden wurden informiert und eingeladen - 5 Arbeitsgruppen wurden gebildet (Kirchgemeinden, Kantonalkirche, Pfarrpersonen, diakonische Mitarbeitende, Kommunikation). - Das Steuerungsteam (4 Kirchenräte, 4 Synodale) bereitete vor und begleitete die Gruppen - Mit „burla management“ wurde ein Beraterteam beigezogen. - Prof. Thomas Schlag wurde beigezogen bei Input und 2. Strategiekonferenz. <p>Zum weiteren Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Synode vom 19. Juni 2019 wird die Strategie in der vom Kirchenrat verabschiedeten Form

Kirchgemeinde Basel West

	<p>vorgelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Kirchenrat wird eine Gruppe (vorgeschlagen ist das bestehende Steuerungsteam) beauftragen, die Projektideen zu Projektaufträgen zu verarbeiten.- Die Synode vom 27. November 2019 wird die Projektaufträge diskutieren und allenfalls genehmigen. <p>Für die Kirchgemeinden wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none">- Auch sie müssen die rückläufigen Steuereinnahmen berücksichtigen.- Freiwilligenarbeit und Drittmittelfinanzierungen werden zentral wichtig- Auch die Gemeinden sollen Strategien entwickeln.- Gefördert werden soll die Zusammenarbeit unter den Gemeinden. <ul style="list-style-type: none">• b) Die Kirchgemeindeversammlung 2020 wird am 17. Mai 2020 stattfinden.• c) Wird zu Varia das Wort verlangt? Benedict Schubert bedankt sich bei Leonhard Müller im Namen der Mitarbeitenden für das grosse Engagement in den vergangenen Jahren. Offiziell verdankt und verabschiedet wird der Kirchenvorstand im Gottesdienst vom 15. September in der Peterskirche. <p>Leonhard Müller bedankt sich für die Aufmerksamkeit und lädt alle zum Apéro ein. Die Kollekte ist bestimmt für „Unsere Gemeinde stärken“.</p>
--	--

Basel, 05.07.2019

Für das Protokoll:

Silvia Meier

Susi Dreier